

SCHUTZ- UND TRAININGSKONZEPT LC LUZERN GÜLTIG AB 12. Dezember 2020

ZIELSETZUNG

Gestützt auf den Entscheid des BR und des Kanton Luzern vom 11.12.20 gelten auch für den Leistungssport ab U16 neue Verhaltensregeln. Zudem müssen die gesundheitlichen und epidemiologischen Vorgaben des BAG und des Bundesrates sowie der bestehenden Schutzkonzepte der Stadt Luzern sowie von Swiss Athletics strikte eingehalten werden. Die Verantwortung zur Umsetzung der Vorgaben und Konzepte liegt bei der sportlichen Leitung des LC Luzern.

GRUNDSÄTZE

- Strikte Einhaltung der Hygieneregeln des BAG. Händewaschen spielt eine entscheidende Rolle bei der Hygiene. Die Hände sind vor und nach dem Training gründlich mit Seife zu waschen. So kann man sich selbst und das Umfeld schützen. Zudem soll ab und zu in der Halle gelüftet werden, wo die Fenster geöffnet werden können.
- Lauffunnel, Kraftraum und Hallen bleiben für das Training geschlossen. Die Leichtathletik Aussenanlage ist für das Training offen. Nach der Sperrstunde ist jegliches Training zu unterlassen.
- Das Social Distancing von 1.5 m soll sowohl bei der Anreise, beim Eintreten in die Sportanlage, bei Besprechungen und nach dem Training, bei der Rückreise und ähnlichen Situationen nach wie vor strikte eingehalten werden. Auf das Händeschütteln und Abklatschen ist weiterhin zu verzichten. Es darf nur in Gruppen von 5 Personen inkl. Coach trainiert werden.
- Trainings sollen bei engem Körperkontakt in beständigen Gruppen stattfinden mit Führung einer entsprechenden Präsenzliste. Als enger Kontakt gilt dabei länger als 15' oder wiederholte Unterschreitung der Social Distance von 1.5 m.
- Um das Contact Tracing zu vereinfachen führt jede Trainingsgruppe für sämtliche Trainingseinheiten eine Präsenzliste. Die Trainingsleitenden sind verantwortlich für die vollständige und korrekte Liste, die dem Sportchef in vereinbarter Form (z.B. Excelliste) zur Verfügung. Diese soll alle zwei Wochen an den Sportchef eingereicht werden.
- Jedem Athleten und Trainer ist bei auftretenden Krankheitssymptomen die Teilnahme am Trainingsbetrieb strengstens untersagt. Sie bleiben zu Hause und konsultieren den Arzt. Zudem informieren sie den Sportchef, welcher unverzüglich den Vorstand informiert, und den Trainer.

BENÜTZUNG INFRASTRUKTUR

- Die Benützung des Krafraumes, Lauf隧nells, der Rundbahn und Rasenspielfelder, Toiletten, Massageraum, Theorieräume, Garderoben und Duschen dürfen **nicht** genutzt werden.
- **Krafraum und Lauf隧nell darf nur von Kaderathleten mit einer nationale Karte von Swiss Olympics oder einer Bewilligung von Swiss Athletics zum Trainieren genutzt werden.**
- Die benutzten Geräte sind, sofern sie nicht die persönlichen sind, wie Speere, Stäbe, Disken, Kugeln, Startblöcke etc. nach jeder Benutzung zu desinfizieren resp. das gleiche Gerät wird immer von der gleichen Person benutzt. Am Schluss des Trainings sind auf jeden Fall alle Geräte zu desinfizieren.
- Bei den Trainings sollen, vorab bei den technischen Disziplinen, Wartezonen in Social Distancing definiert werden.
- **Kann der Abstand von 1.5 m nicht eingehalten werden, gilt eine unbedingte Maskenpflicht.**

VERANTWORTLICHKEIT DER UMSETZUNG AUF DER TRAININGSANLAGE

- Die Umsetzung des Gesamtkonzeptes obliegt dem Sportchef. Sofern er vor Ort anwesend ist, trägt er jeweils die Gesamtverantwortung.
- Grundsätzlich tragen die Coaches der einzelnen Trainingsgruppen die Verantwortung zur Umsetzung des LCL-Schutzkonzeptes.

VARIA / KOMMUNIKATION

- Der LC Luzern resp. der Anlagebetreiber stellt genügend Desinfektionsmittel zur Verfügung. Sie befinden sich auf der Geschäftsstelle (für Krafraum) und im Materialraum «Lauf/Sprung». Sie sind jeweils von den Trainingsleitenden nach Gebrauch wieder an diesen Orten zu deponieren. Verantwortlich dafür sind die Trainingsleitenden.
- Der LC Luzern kommuniziert dieses Schutzkonzept auf seinen Kanälen den Athleten und Coaches.
- Die neuen Regeln gelten vom 12. Dezember 2020 bis zum 22. Januar 2021 und werden rigoros im Trainingsbetrieb des LC Luzern umgesetzt. Die Umsetzung und Kontrolle obliegt dem Sportchef sowie den Trainingsleitenden.